



ANZEIGE



ceramill sintron®

by Knut Miller

AMANNGIRRBACH

www.amanngirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Das Ende einer Ära

Die Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen hat einen neuen Obermeister gewählt.

„Die Uhr ist abgelaufen, ich gebe mein Amt als Obermeister zurück.“ Nach insgesamt 36 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die Zahntechniker-Innung hat Lutz Wolf auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung der ZINB am 30.10.2013 sein Amt als Obermeister zurückgegeben. Lutz Wolf schaut auf eine überaus erfolgreiche Amtszeit zurück. Höhepunkte gab es in seiner Karriere viele, aber an zwei Begebenheiten denkt Herr Wolf besonders gerne zurück, wie er in seiner Abschiedsrede betonte, und erinnert sich an die Sitzung im Deutschen Bundestag im Jahr 2000. „Diese Sitzung drehte sich allein um die Zahntechnik. Es saßen sich 30 Vertreter der Zahnärzte und drei aufseiten der Zahntechniker gegenüber. Wir hatten die Gelegenheit, wirklich alle Probleme des Zahntechniker-Handwerks auf den Tisch zu bringen. Das war ein unglaubliches Gefühl“, erinnert sich Wolf. Das zweite Ereignis fand zwei Jahre später, ebenfalls in Berlin, statt. „Wir hatten eine Demon-

stration mit 15.000 Zahn Technikern organisiert. Die Stimmung war atemberaubend und das Fernsehen hat ausführlich be-



ZTM Lutz Wolf

richtet. An die Verkleidungen, die Plakate und die aufgeheizte Atmosphäre während unserer Reden kann ich mich heute noch genau erinnern.“

» Seite 2

ANZEIGE

ANZEIGE



www.vdzi.de



**BEL II - 2014 tritt in Kraft:
Fragen Sie Ihre Innung und den VDZI!**

Das **BEL II - 2014** tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft. Der VDZI und Ihre Innung bieten Ihnen vielfältige Leistungen rund um das neue bundeseinheitliche Verzeichnis abrechnungsfähiger zahntechnischer Leistungen, zum Beispiel:

- Schulungsveranstaltungen mit BEL-Experten in Ihrem Innungsbereich
- Neuauflage des BEL-Taschenbuchs
- Erstmals: mobile Version des BEL II - 2014 für iOS- und Android-Tablets

Informationen erhalten Sie bei Ihrer Innung oder beim VDZI unter www.vdzi.de oder der Servicenummer: 069-665586-0



Innovationspreis „Fügen im Handwerk“

ZDH und DVS schreiben Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ aus.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. schreiben erstmals den mit 3.000 Euro dotierten Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ aus. Schirmherr der Auszeichnung ist Otto Kentzler, Präsident des ZDH. Bis zum 31. März 2014 können Handwerksbetriebe nominiert werden, die sich in besonderer Weise um den Innovationstransfer und die Personalentwicklung in der Fügetechnik verdient gemacht haben. „Fügetechniken spielen in vielen Gewerken eine wichtige Rolle: Im Metallhandwerk ebenso wie beispielsweise im Karosserie-, Kälteanlagen- oder Bootsbau, aber auch in der Zahntechnik. Mit unserem neuen Innovationspreis möchten wir den Stellenwert dieser hochkomplexen Verfahren für das Handwerk hervorheben und gleichzeitig auf die Bedeutung des Handwerks für den Innovationstransfer aufmerksam machen“, erläutert Fried-



rich Nagel, Präsidiumsmitglied im ZDH und DVS-Vizepräsident, den Hintergrund der Auszeichnung. DVS-Präsident Prof. Dr. Heinrich Flegel ergänzt: „Das Handwerk spielt nicht nur in der Fügetechnik, sondern auch in der Arbeit des DVS eine wichtige Rolle. Denn für die Aktivitäten des Verbandes zählt die praktische Anwendung des Wissens ebenso viel wie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit fügetechnischen Themen.“

» Seite 2

ZT Aktuell

Mitarbeiter motivieren

Mit positivem Feedback halten Sie Ihre Mitarbeiter bei Laune.

Wirtschaft
» Seite 6

Labortechnische Herstellung der RDP

ZT Michael Sattel gibt einen Überblick zur Herstellung der RDP (nach Sander).

Technik
» Seite 10

Digitale Dentale Technologien in Hagen

Kunststoffe und Keramiken stehen im Fokus der 6. DDT.

Service
» Seite 17

„Zahntechnische Laborsekretärin“

Ein Pilotprojekt hat sich etabliert und startet in der 9. Auflage.

Die Aufgabenbereiche eines modernen Dentallabors sind vielfältig. Neben der eigentlichen Herstellung von Zahnersatz in unterschiedlicher Ausführung gehören auch Verwaltungs- und Serviceleistungen zum Alltag eines zahntechnischen Laboratoriums. In vielen Dentallaboren sorgt dafür als „zentrale Schaltstelle“ neben dem „Chef“ die

zahntechnische Laborsekretärin. Sie arbeitet gleichermaßen für Kunden, Mitarbeiter und natürlich vor allem zur Unterstützung der Laborleitung. Die Aufgabenbereiche einer zahntechnischen Laborsekretärin erfordern durch ihre „Schlüsselposition“ Kenntnisse aus dem kaufmännischen und dem zahntechnischen Bereich. Dieses

breite Aufgabenspektrum macht den beruflichen Arbeitsalltag abwechslungsreich und attraktiv, gleichzeitig erfordern die vielfältigen Aufgaben im Spannungsfeld von Kunden, Laborleitung und Labormitarbeitern spezielle Fertigkeiten und Kenntnisse.

» Seite 2